



# Außenwirtschaftsnews – Februar 2024

## Die Themen dieser Ausgabe:

### Außenwirtschaftsnews

- Europa – Bulgarien und Rumänien treten Schengen-Raum bei
- EU – Neue Schwellenwerte für öffentliche Aufträge
- Frankreich – Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns
- Russland – Hinweise zum Umgang mit Sanktionen
- Schweiz – Neuer LGAV für das Plattenlegergewerbe

### Veranstaltungen

- Delegationsreise nach Irland „Energiewirtschaft: Biogas, Wind, Wasserstoff“
- Delegationsreise nach Marokko unter Leitung von Minister Lies
- BMEL-Unternehmerreisen im Lebensmittelsektor
- Geschäftsanbahnungsreise „Gebäudesanierung in Kroatien“
- Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2024 – Bewerben Sie sich jetzt!
- ERNA-Award 2024 – Preis für ERfolgreiche NACHfolge in Niedersachsen
- Kooperationsbörse auf der HANNOVER MESSE „Technology & Business Cooperation Days 2024“

### Kooperationsgesuche ausländischer Unternehmen

## Außenwirtschaftsnews

### Europa – Bulgarien und Rumänien treten Schengen-Raum bei

Die EU-Länder haben sich darauf verständigt, den Schengen-Raum auf Bulgarien und Rumänien auszuweiten.

Der Beitritt Bulgariens und Rumäniens zum Schengen-Raum beginnt zunächst mit den Luft- und Seegrenzen. Die



© stock.adobe.com

Kontrollen an den Luft- und Seegrenzen werden im März 2024 aufgehoben.

Eine Entscheidung über die Aufhebung der Landkontrollen soll später getroffen werden. Die Beratungen hierzu werden 2024 fortgesetzt.

Quelle: Ostwirtschaftsreport

### EU – Neue Schwellenwerte für öffentliche Aufträge

Die Europäische Kommission passt die Schwellenwerte für Vergabeverfahren im Zwei-Jahres-Rhythmus an.

Für öffentliche Aufträge gelten seit dem 1. Januar 2024 neue Schwellenwerte. Die in den beiden Vorjahren geltenden Werte wurden leicht erhöht.



© stock.adobe.com

Die nun geltenden Werte finden Sie [hier](#).

Quelle: Germany Trade and Invest (GTAI)

### Frankreich – Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns

Zum 1. Januar 2024 wurde der gesetzliche Mindestlohn in Frankreich (SMIC) erhöht.

Für eine Vollzeitkraft auf Basis einer 35 Stundenwoche beträgt der monatliche Mindestlohn nun 1.766,92 Euro brutto. Der Mindestlohn pro Stunde wird auf 11,65 Euro brutto (bisher 11,52 Euro) angehoben.



© Truefelpix - Fotolia.com

#58891722

Indikatoren, die mit der Inflation und der Kaufkraft zusammenhängen, angepasst. Übersteigt die Inflation während des Jahres 2 Prozent seit Jahresbeginn, kommt es zu außerordentlichen Anhebungen.

In den jeweiligen Branchen-Kollektivverträgen gibt es teilweise höhere Mindestlöhne, die nach fachlicher Qualifikation jeweils noch höher liegen können.

Der Betrag des Mindestlohns SMIC wird automatisch am 1. Januar jedes Jahres anhand von

Quelle: WKO



### Russland – Hinweise zum Umgang mit Sanktionen

Die Europäische Union hat bis Ende 2023 insgesamt zwölf Sanktionspakete gegen Russland beschlossen. Die EU ist bemüht, die Um- und Durchsetzung der Sanktionen in ihren Mitgliedstaaten effektiver zu gestalten und der Sanktionsumgehung einen Riegel vorzuschieben. Dadurch soll insbesondere verhindert werden, dass Russland fortschrittliche Materialien, Technologien und militärische Ausrüstung für den Krieg in der Ukraine über Drittstaaten erwerben kann.

Hierzu hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Ende Dezember letzten Jahres ein Hinweispapier zur Sanktionsumgehung veröffentlicht. Es spiegelt die aktuell bekannten Erkenntnisse zu sanktionsrelevanten Risikoindikatoren wider und soll für Unternehmen als unverbindliche und nicht abschließende Unterstützung bei der Sanktions-Compliance dienen.

[BMWK: Hinweispapier zur Unterstützung der Unternehmen beim Umgang mit warenbezogenen Sanktionen](#)



Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der [FAQ-Seite des BMWK](#).

Das BMWK weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Sanktionsverordnungen Pflichten für Jedermann vorsehen, Informationen zu potenziellen Sanktionsverstößen, z. B. aufgrund potenzieller Beschaffungsversuche durch Zwischenhändler und Mittelsleute, offenzulegen. Die Unterlassung der Weitergabe sanktionsrelevanter Hinweise kann in Deutschland derzeit eine Ordnungswidrigkeit darstellen. Zuständige Behörde für

die Entgegennahme von diesbezüglichen Informationen ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter der E-Mail-Adresse: [Melderegister-Sanktionen@bafa.bund.de](mailto:Melderegister-Sanktionen@bafa.bund.de).

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

### Schweiz – Neuer LGAV für das Plattenlegergewerbe

Seit dem 1. Januar 2024 gibt es einen neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag (LGAV) für das Plattenlegergewerbe, der jedoch noch nicht im Lohnrechner eingepflegt ist.

Nach Auskunft des Verbandes wird der Ofenbaubereich hier nicht mehr geführt (dies war früher der Fall) und fällt nun unter die ortsüblichen



© stock.adobe.com

Vergleichslöhne. Im Zweifelsfall sollten Ofenbauern aber im jeweiligen Kanton des Einsatzortes nachfragen, welchem Bereich sie zugeordnet werden.

Den LGAV für das Plattenlegergewerbe finden Sie [hier](#).

Quelle: Handwerk International Baden-Württemberg



# Veranstaltungshinweise

## Delegationsreise nach Irland „Energiewirtschaft: Biogas, Wind, Wasserstoff“

Termin: 03. – 06. Juni 2024

Ort: Irland

aber auch hier bietet Irland ein noch nicht genutztes Potential.

Beschreibung: Irland wird auch 2024 zu den am schnellsten wachsenden europäischen Märkten gehören. Damit trotz das exportorientierte Land der schwierigen Konjunktur in wichtigen Absatzmärkten und den Herausforderungen durch die weiterhin hohe Inflation.

Die „Grüne Insel“ ist bekannt für alte Burgen, saftige Weiden und raues Wetter. Letzteres beschert Irland ein immenses Potenzial an außerordentlich zuverlässiger Windkraft. Und tatsächlich ist sie die größte Quelle Erneuerbarer Energie: 2020 bezog die Republik Irland mehr als 30 Prozent ihres Stroms aus Windrädern. Infolgedessen hat das Land auch großes Potential für die Erzeugung von Wasserstoff und den Export in andere Länder der europäischen Union. Der Biogasbereich befindet sich gerade im Aufbruch,



© stock.adobe.com

Um alle drei Bereiche zu beleuchten und um die Geschäftschancen auf der grünen Insel auszuloten bieten die IHK Stade im Verbund mit den anderen

IHKs unter Beteiligung des Staatssekretärs Frank Doods vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung die Reise an.

Bei Interesse an einer Teilnahme füllen Sie bitte bis zum 7. Februar 2024 den [Interessentenbogen](#) aus.

Allen Interessenten wird die IHK Stade zeitnah das Angebot über die Reise mit den finalen Konditionen zukommen lassen.

## Delegationsreise nach Marokko unter Leitung von Minister Lies

Termin: 25. – 28. Juni 2024

Ort: Casablanca, Rabat

Die Niedersächsische Landesregierung fördert und unterstützt gezielt kleine und mittlere Unternehmen wie auch Handwerksbetriebe bei der Erschließung ausländischer Märkte.

Beschreibung: Minister Olaf Lies wird mit einer Wirtschaftsdelegation das Königreich Marokko besuchen.

Die geplante Delegationsreise soll in Marokko insbesondere zu den Themen Energie (erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiemanagement), Wasser- und Abwasserwirtschaft, Automotive, Agrarwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung sowie Fachkräftegewinnung informieren und Geschäftschancen aufzeigen. Das Programm sieht dazu wirtschaftliche und politische Gespräche, Netzwerkveranstaltungen sowie Unternehmensbesuche vor.



© stock.adobe.com

Anmeldungen sind bis spätestens 16. Februar 2024 möglich.

Das Einladungsschreiben sowie den Anmeldebogen finden Sie [hier](#).

Infos:

Bernd Fedder, 0511 120 5570,

[bernd.fedder@mw.niedersachsen.de](mailto:bernd.fedder@mw.niedersachsen.de)



### **BMEL-Unternehmerreisen im Lebensmittelsektor**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert Unternehmerreisen für deutsche Betriebe aus den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft mit dem Ziel, weltweit Auslandsmärkte für deutsche Produkte zu erschließen.

Aktuell kündigt das BMEL zwei Unternehmerreisen an, die auch für Betriebe aus den Lebensmittelhandwerken interessant sind:

- **Markterkundungsreise Italien – Fleisch**  
**27 – 30. Mai 2024**

Der italienische Fleischmarkt bietet deutschen Unternehmen vielversprechende Möglichkeiten und einen stabilen Absatzmarkt. Produkte deutscher Herkunft genießen in Italien einen exzellenten Ruf, da sie als sicher und qualitativ hochwertig gelten. Besonders im Bereich Wurstwaren sind deutsche Produkte sehr gefragt. Für deutsche Hersteller von Fleischerzeugnissen und Wurstwaren, die ein „Made in Germany“ oder ein regionales Label aufnehmen, eröffnen sich auf dem italienischen Markt große Absatzpotenziale.



© stock.adobe.com

- **Geschäftsreise nach Chile und Uruguay – Lebensmittel allgemein**  
**10. – 14. Juni 2024**

Die hohe Nachfrage nach verarbeiteten Import-Lebensmitteln macht Chile zu einem attraktiven Exportmarkt. Auch in Uruguay bestehen für Anbieter, deren Produkte einkommensstarke Käuferschichten in ausgewählten Handelsformaten ansprechen, gute Absatzchancen. In beiden Ländern werden Lebensmittel „Made in Germany“ sehr geschätzt. Sie zeichnen sich zudem durch politische und ökonomische Stabilität aus.

Detaillierte Informationen zu den beiden Reisen finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Exportförderprogramm des BMEL finden Sie unter [www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de).

### **Geschäftsanhaltungsreise „Gebäudesanierung in Kroatien“**

Termin: 7. – 10. Oktober 2024  
Ort: Zagreb  
Beschreibung: In Kroatien stehen über 100.000 Gebäude unter Denkmalschutz; gut 60.000 private, öffentliche und gewerbliche Gebäude wurden durch die schweren Erdbeben im Jahr 2020 beschädigt. Für deren Sanierung und Wiederaufbau stehen umfangreiche EU-Mittel zur Verfügung.



© stock.adobe.com

Gebäudesanierung mit dem Schwerpunkt auf Erdbebensanierung und Denkmalschutz. Das Vorhaben findet im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms statt und richtet sich an Bau- und Ausbaubetriebe mit entsprechender Expertise.

Anmeldungen sind bis zum 28. Juni 2024 bei der SBS GmbH möglich. Weitere Informationen zum Programm und den Rahmenbedingungen der Reise finden Sie [hier](#).

Zur Erschließung der damit verbundenen Geschäftschancen für deutsche Anbieter führt die Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer (AHK) zusammen mit der SBS GmbH im Oktober eine Geschäftsanhaltungsreise nach Zagreb durch für die Bereiche Bauwirtschaft und

Infos:  
Federica Fabbri, 030 220133-96,  
[f.fabbri@sbs-business.com](mailto:f.fabbri@sbs-business.com)





### Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2024 – Bewerben Sie sich jetzt!

Niedersächsische Unternehmen zeigen auf ausländischen Märkten ein herausragendes Engagement. Sie trotzen Krisen und Schwierigkeiten.

Bereits zum 14. Mal wird das Niedersächsische Wirtschaftsministerium den renommierten Außenwirtschaftspreis verleihen.

Auch Sie können zum Kreis der Geehrten gehören! Bewerben Sie sich mit Ihrer Exporterfolgsgeschichte für den „Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis 2024“.

Es wird jeweils ein Preis für „Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ sowie für „Große Unternehmen“ vergeben. Nutzen Sie die Chance einer offiziellen Auszeichnung durch das Land Niedersachsen. Verbessern Sie durch die mediale Begleitung



© stock.adobe.com

Ihre öffentliche Wahrnehmung. Die in beiden Kategorien drei Nominierten erhalten einen aufwendig erarbeiteten Imagefilm über die eigene Firma, der während der Preisverleihung gezeigt und im Anschluss zur Verfügung gestellt wird.

Die Verleihung findet am 24. April 2024 durch Minister Olaf Lies während des Niedersächsischen Außenwirtschaftstages statt.

Bewerbungen können bis zum 21. Februar 2024 eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Infos:

Mandy Richter, 0511 120 5574,

[mandy.richter@mw.niedersachsen.de](mailto:mandy.richter@mw.niedersachsen.de)

### ERNA-Award 2024 – Preis für Erfolgreiche Nachfolge in Niedersachsen

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH vergibt gemeinsam mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (NBG) unter Schirmherrschaft des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums den ERNA-Award 2024.

ERNA – kurz für **ER**folgreiche **Nach**folge – hebt die Bedeutung und den Erfolg einer gelungenen Nachfolgeregelung hervor und würdigt den Mut, den eine Übergabe bzw. Übernahme erfordert.

Für den ERNA-Award können sich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Niedersachsen bewerben, die in den Jahren 2020 bis 2023 eine Nachfolgeregelung in ihrem Unternehmen umgesetzt haben.

Nachfolgeregelungen können sein:

- Interne Nachfolge (aus der Familie heraus oder durch bisherige Arbeitnehmer\*in)
- Externe Nachfolge (durch Betriebsübernahme oder Erwerb durch bisher nicht im Unternehmen tätige Käufer)

- Sonderpreis der Jury für außergewöhnliche, spezielle Projekte

Die Gewinner werden durch ein Bewerbungsverfahren mit unabhängiger Jury ermittelt. Die Auswahl erfolgt durch ein Gremium aus Vertretern der Kammern, Politik, Wissenschaft und Kreditwirtschaft. Das Preisgeld beträgt je Kategorie für den 1. Platz 5.000 Euro, für den 2. Platz 3.000 Euro und für den 3. Platz 1.000 Euro. Der Sonderpreis ist mit 5000 Euro dotiert.



© stock.adobe.com

Die feierliche Preisverleihung findet am 12. September 2024 in den Räumlichkeiten der RKS Retzbach Klima Service GmbH in Garbsen statt.

Bewerbungen können bis zum 30. April 2024 eingereicht werden. Weitere Informationen und den Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).



## Kooperationsbörse auf der HANNOVER MESSE „Technology & Business Cooperation Days 2024“

Termin: 22. – 25. April 2024  
Ort: Hannover

Beschreibung: Neue Geschäfts- und Forschungskontakte, neue Netzwerke und Lieferketten sind die Ziele einer Kooperationsbörse. Hier finden Gespräche zwischen Unternehmer\*innen, Forscher\*innen, Gründer\*innen oder Unterstützungspartner\*innen statt, die neue Kund\*innen, Geschäfts- oder Entwicklungspartner\*innen suchen.



© boonchok - Fotolia.com

#181316810

Die NBank organisiert zusammen mit ihren Partnerinnen aus dem Enterprise Europe Network (EEN) erneut die internationale Kooperationsbörse "Technology & Business Cooperation Days" auf der HANNOVER MESSE.

Seit 21 Jahren bieten die Technology & Business Cooperation Days den Teilnehmenden die Möglichkeit während der HANNOVER MESSE interessante Gesprächspartner\*innen aus dem Katalog der Teilnehmenden zu wählen. Die NBank bietet ihnen die technische Plattform für die weitere Terminkoordination und die Durchführung der Gespräche. Die Kooperationsbörse wird 2024 wieder als traditionelle Brokerage-Veranstaltung mit persönlichen Treffen auf dem Messegelände organisiert. Organisationen, die aufgrund von Reisebeschränkungen, großen Entfernungen oder Kosten nicht

vor Ort teilnehmen können, werden zwei Wochen vor der Messe (09. – 11. April 2024) die Möglichkeit für bequeme Online-Meetings haben. Für die Online-Meetings wird keine zusätzliche Software benötigt, lediglich ein aktueller Webbrowser, ein Mikrofon und eine Webcam, um an den Videokonferenzen teilzunehmen.

Die HANNOVER MESSE 2024 deckt Themenschwerpunkte von additiver Fertigung über Energiemanagement und innovativen Materialien bis hin zu Quanten- und Speichertechnologien ab.

Nutzen Sie die Möglichkeit und

- finden Sie neue Partner\*innen für technologische und geschäftliche Kooperationen.
- präsentieren Sie Ihr Unternehmen und Ihr Know-how.
- informieren Sie sich über die neuesten Trends und Forschungsergebnisse.

Melden Sie sich über die folgende Webseite für das Event an: <https://technology-business-cooperation-days-2024.b2match.io/>

Inklusive sind der Messeintritt und Erfrischungen.

Infos:

Nils Benne, 0511 30031-9367,  
[nils.benne@nbank.de](mailto:nils.benne@nbank.de)



# Kooperationsgesuche

## **Infrastrukturprojekte und Bauarbeiten angeboten (CP BRMK20231218013)**

Eine renommierte und entwicklungsorientierte nordmazedonische Baufirma hat langjährige Erfahrung im Bau von Straßen, Autobahnen und anderen Infrastruktureinrichtungen. Es ist auf der Suche nach Partnerschafts- und Subunternehmerverträgen in den Balkanländern und in Deutschland.

## **Produkte aus Stahl und Aluminium für Vertrieb angeboten (CP BOPL20231204008)**

Ein polnisches Unternehmen produziert und exportiert Industrieprodukte aus hochwertigem Stahl, wie z.B. Stahlpaletten, Stahlkonstruktionen, Stahlkonstruktionen, Eisenbahn- und Fahrzeugwaagen, Laderampen, Container, Containerregale usw. Es sucht Kooperationspartner aus der Logistik-, Automobil-, Chemie-, Energie-, Eisenbahn-, Bau- und/oder Militärindustrie. Alle Produkte werden in einem geschlossenen Kreislauf hergestellt, sind zertifiziert und können leicht recycelt werden.

### **Kontakt:**

Enterprise Europe Network (EEN) Niedersachsen

Nils Benne

Tel.: 0511 30031-9367

[nils.benne@nbank.de](mailto:nils.benne@nbank.de)





# Impressum

## **Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen**

Dr. Eva Schmoly

- Referentin für Innovation und Außenwirtschaft -

Ferdinandstr. 3, 30175 Hannover

Tel.: 0511/3 80 87-19

Fax: 0511/3 80 87-22

E-Mail: [schmoly@handwerk-LHN.de](mailto:schmoly@handwerk-LHN.de)

- Wir weisen darauf hin, dass alle vorliegenden Informationen nach bestem Wissen aufgrund der uns vorliegenden Unterlagen und Informationen zusammengestellt wurden. Dennoch besteht kein Haftungsanspruch für etwaige Fehler oder kurzfristige Änderungen.-

## **Ansprechpartner/innen in den niedersächsischen Handwerkskammern:**

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Kilian Böse

Tel.: 04131/712-174

E-Mail: [boese@hwk-bls.de](mailto:boese@hwk-bls.de)

Handwerkskammer Hannover

Jennifer Borchers

Tel.: 0511/34859-513

E-Mail: [borchers@hwk-hannover.de](mailto:borchers@hwk-hannover.de)

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Tolga Yilmaz

Tel.: 05121/162-145

E-Mail: [tolga.yilmaz@hwk-hildesheim.de](mailto:tolga.yilmaz@hwk-hildesheim.de)

Handwerkskammer Oldenburg

Michael Metzler

Tel.: 0441/232-236

E-Mail: [metzler@hwk-oldenburg.de](mailto:metzler@hwk-oldenburg.de)

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Heike Leyer

Tel.: 0541/6929-940

E-Mail: [h.leyer@hwk-osnabrueck.de](mailto:h.leyer@hwk-osnabrueck.de)

Handwerkskammer für Ostfriesland

Helge Valentien

Tel.: 04941/1797-54

E-Mail: [h.valentien@hwk-aurich.de](mailto:h.valentien@hwk-aurich.de)